



# **Zukunft der Nutztierhaltung**

**Aus der Sicht der Verbraucher  
Aus der Sicht der Landwirtschaft**

**MdB Friedrich Ostendorff,  
Sprecher für Agrarpolitik der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
im Bundestag,**

und

**der Ortsverband Nottuln, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN**

laden zur Diskussion ein.

**am Mittwoch, den 1. Februar, 19:30 Uhr, in Nottuln,  
Landgasthof Arning, Stevern 80**

Friedrich Ostendorff gibt Impulse zum Thema Handlungsbedarf in der Landwirtschaft  
Dr. Inken Christoph-Schulz, Thünen-Institut Braunschweig, nimmt Stellung zur Verbrauchersicht.

Auf dem Podium diskutieren unter der Moderation von Jan-Niclas Gesenhues, Sprecher der  
Kreistagsfraktion Steinfurt, Bündnis90/Die Grünen:

**Friedrich Ostendorff**

**Dr. Inken Christoph-Schulz**

**Antonius Winkelmann**, Landwirt, Bio-Hof Winkelmann, Dülmen

**Heike und Martin Bontrup**, Landfrau und Landwirt, Buldern



## Weitere Hühnermastanlagen in Nottuln - wollen wir das?

Wir wissen von zwei Bauanträgen. Die Ställe sollen für jeweils 29.900 Tiere geplant sein. Sie fallen damit nicht unter das Bundesimmissionsschutzgesetz. Dies bedeutet, dass für die Umwelt und die Menschen erheblich weniger Schutz verlangt wird.

Hühnermast in der geplanten Form bedeutet Tierhaltung auf engstem Raum. Qualzuchten, die möglichst schnell viel Fleisch ansetzen. Tiere, die deswegen schon vor der Schlachtung erbärmlich sterben. Leben dürfen diese armen Kreaturen nur 35 bis 40 Tage.

Und der Mensch? Die Nitratbelastung des Grundwassers gefährdet das Trinkwasser. Gestank für die Nachbarschaft, gesundheitsgefährdender Feinstaub beim Antrocknen des Kots, Krankheitskeime und multiresistente Keime (MRSA) als Folge der eingesetzten Antibiotika.

**Nein, das können wir nicht wollen!**

---

## **Zukunft der Nutztierhaltung**

**MdB Friedrich Ostendorff,**

**Sprecher für Agrarpolitik der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Bundestag,**

**am Mittwoch, den 1. Februar, 19:30 Uhr, in Nottuln,**

**Landgasthof Arning, Stevern 80**